



„Triotonic“-Pianist Iglseider, „Finest Blend“-Posaunist Thalbauer

PASSAU: *Triotonic und Finest Blend*

Gestandene Jazz-Bands

Mit Finest Blend und Triotonic präsentierten sich Freitagabend im Passauer Scharfrichterhaus zwei gestandene oberösterreichische Bands.

Den Anfang machten Triotonic. Horst Sonntagsbauer am Bass und das Schlagzeug von Bernhard Wittgruber trugen den Pianisten Volkhard Iglseider durch die erste Halbzeit des Abends. Triotonic's Musik ist von klassischer Eleganz und doch cool. Bevor sich die Klänge in ihrer eigenen Schönheit verklären, setzt einer der drei Musiker zu einem fingerfertigen Solo an, macht das gerade in melancholische Stimmung versetzte Publikum hellhörig.

Ganz anders Finest Blend. Die vier Bläser (Trompeter Lorenz Raab, Saxofonistin Ilse Riedler, Tubist Ali Angerer und Erwin Dre-

scher am Schlagzeug) rund um den Posaunisten Helmuth Thalbauer kommen vergleichsweise rotzfrech daher. Harmonien werden gegen den Strich frisiert, Melodien gerade so lange angespielt, bis die übereinandergeschlagenen Beine des Publikums zu wippen beginnen, schon folgt wieder die nächste Irritation, der nächste Streich.

Die Musik ist strukturiert, aber fragmentarisch, fast jedes Lied hat mehrere Gangarten. Dazu wird das Publikum mit dem Thalbauer'schen Humor überrascht – um nicht zu sagen: konfrontiert. Seine liebenswert grotesken Moderationen, manchmal kokett, dann wieder spitz politisch, haben sich im Lauf des letzten Jahrzehnts zu kabarettistischen Gustostückerln entwickelt. (winkl)